

Datenquelle

Das Programm steht als 32-Bit und 64-Bit Linux-Executable, sowie als Java-Programm zur Verfügung. Es schreibt periodisch 24 Byte Nutzdaten gemäss Aufgabenstellung in die Standardausgabe (stdout).

Bezüglich Performance und Ressourcenverbrauch sollten die Linux-Executables bevorzugt werden.

Aufrufsyntax:

```
Vessel3 <team-nr.> <stationsnr.> [ <update-intervall> ]
```

bzw. in Java-Variante:

```
java vessel3.Vessel <team-nr.> <stationsnr.> [ <update-intervall> ]
```

wobei <update-intervall> in Millisekunden anzugeben ist. (Default: 100)

Das Programm muss mittels Piping mit dem eigenen Sende-/Empfänger verbunden werden:

```
Vessel3 6 11 | java mypack.myStation
```

bzw. die Java-Varainte:

```
java vessel3.Vessel 6 11 | java mypack.myStation
```

N.B.: Zur Vermeidung von Blockaden sollte in der Station ein Thread laufen, der die eingehende Paket aus der Pipe von der Datenquelle entgegen nimmt und puffert.